

Schwebeband Einzelemente

Die Oberfläche der Podiumteller und Käfer ist mit Gummigranulat beschichtet, was einen sicheren Halt gewährleistet.



790.7216.200 / 790.7216.300
Podium circle S (Ø 50 cm)



790.7216.201 / 790.7216.301
Podium circle M (Ø 73 cm)



790.7216.202 / 790.7216.302
Podium circle XL (Ø 103 cm)

Die Flanschsäule ist in zwei Ausführungen erhältlich: zum Einbetonieren über ein Köcherfundament oder alternativ als Aufdübel-Variante.



790.7216.400 / 790.7216.500
Kleiner Käfer (Ø 27 cm)



790.7216.401 / 790.7216.501
Grosser Käfer (Ø 50 cm)



790.7216.402 / 790.7216.502
Mega Käfer (Ø 103 cm)



790.7216.001
Schwebeband «Original»



790.7216.008
Schwebeband «Duplex»



790.7216.007
Schwebeband «Cross»



790.7216.010
Schwebeband «Pure»



790.7216.015
Schwebeband «Flux 01»



790.7216.016
Schwebeband «Flux 02»



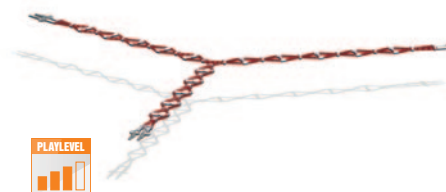
790.7216.017
Schwebeband «Flux 03»



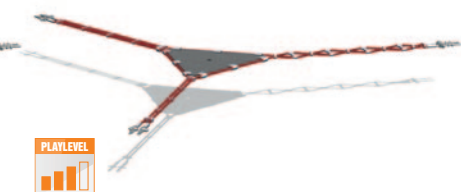
790.7216.018
Schwebeband «Flux 04»



790.7216.019
Schwebeband «Flux 05»



790.7216.020
Schwebeband «Flux 06»



790.7216.038
Schwebeband «Flux 07»

Schwebeland Einzelemente



Den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. So sind massgeschneiderte Schwebeland-Parcours für alle Platzverhältnisse möglich.

Ideal ist die Kombination von mehreren Schwebeländern zwischen den Serien «Classic» und «Flux», so dass die Anlage für ein breit gefächertes Altersspektrum interessant wird. Unterschiedliche Schwebelandlängen und Kombinationsmöglichkeiten der Podien fördern die Lust nach sich steigenden Herausforderungen.

Flexible Installationsmöglichkeiten bieten sich durch die Option, Podeste aufzudübeln oder Köcherfundamente zu nutzen. Auch nachträgliche Geräteerweiterungen sind problemlos möglich. Es kommt häufig vor, dass sich im Laufe der Zeit die Infrastruktur verändert und die Anlage angepasst werden muss. Die verschiedenen Schwebeland-Module decken in solchen Fällen nahezu alle Szenarien ab und bieten eine unkomplizierte, sowie kostengünstige Erweiterungsmöglichkeit.

Art.-Nr.	Produkt	L x B
790.7216.200	Podium circle S (Köchervariante), 1-5 Anschlussmöglichkeiten, Winkel mind. 72°	Ø 50 cm
790.7216.300	Podium circle S (Flanschvariante), 1-5 Anschlussmöglichkeiten, Winkel mind. 72°	Ø 50 cm
790.7216.201	Podium circle M (Köchervariante), 1-5 Anschlussmöglichkeiten, Winkel mind. 72°	Ø 73 cm
790.7216.301	Podium circle M (Flanschvariante), 1-5 Anschlussmöglichkeiten, Winkel mind. 72°	Ø 73 cm
790.7216.202	Podium circle XL (Köchervariante), 1-5 Anschlussmöglichkeiten, Winkel mind. 72°	Ø 103 cm
790.7216.302	Podium circle XL (Flanschvariante), 1-5 Anschlussmöglichkeiten, Winkel mind. 72°	Ø 103 cm
790.7216.400	Kleiner Käfer (Köchervariante)	Ø 27 cm
790.7216.500	Kleiner Käfer (Flanschvariante)	Ø 27 cm
790.7216.401	Grosser Käfer (Köchervariante)	Ø 50 cm
790.7216.501	Grosser Käfer (Flanschvariante)	Ø 50 cm
790.7216.402	Mega Käfer (Köchervariante)	Ø 103 cm
790.7216.502	Mega Käfer (Flanschvariante)	Ø 103 cm
790.7216.001	Schwebeland «Original», 1. Meter inkl. Endbefestigungen	L = 100 cm
	Schwebeland «Original», jeder weitere Meter (Totallänge maximal 500 cm)	L = max. 400 cm
790.7216.008	Schwebeland «Duplex», 1. Meter inkl. Endbefestigungen	L = 100 cm
	Schwebeland «Duplex», jeder weitere Meter (Totallänge maximal 500 cm)	L = max. 400 cm
790.7216.007	Schwebeland «Cross», 1. Meter inkl. Endbefestigungen	L = 100 cm
	Schwebeland «Cross», jeder weitere Meter (Totallänge maximal 500 cm)	L = max. 400 cm
790.7216.010	Schwebeland «Pure», 1. Meter inkl. Endbefestigungen	L = 100 cm
	Schwebeland «Pure», jeder weitere Meter (Totallänge maximal 500 cm)	L = max. 400 cm
790.7216.015	Schwebeland «Flux 01», inkl. Endbefestigungen	200 / 200 / 200 cm
790.7216.016	Schwebeland «Flux 02», inkl. Endbefestigungen	200 / 200 / 200 cm
790.7216.017	Schwebeland «Flux 03», inkl. Endbefestigungen	200 / 200 / 200 cm
790.7216.018	Schwebeland «Flux 04», inkl. Endbefestigungen	200 / 200 / 200 cm
790.7216.019	Schwebeland «Flux 05», inkl. Endbefestigungen	200 / 200 / 200 cm
790.7216.020	Schwebeland «Flux 06», inkl. Endbefestigungen	200 / 200 / 200 cm
790.7216.038	Schwebeland «Flux 07», inkl. Endbefestigungen	200 / 200 / 200 cm

Die Schwebefamilie

Seilspielgeräte stellen aufgrund ihrer permanenten Instabilität eine besondere Herausforderung dar – für Jung und Alt. Durch das Balancieren auf den Schwebelband-Spielkombinationen werden Gleichgewichtssinn, Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Konzentration auf spielerische Art und Weise trainiert sowie die wichtigste Haltungsmuskulatur gestärkt. Gleichzeitig laden die Seil- und Podest-Elemente auch zum Sitzen ein und werden zu Kommunikationspunkten.

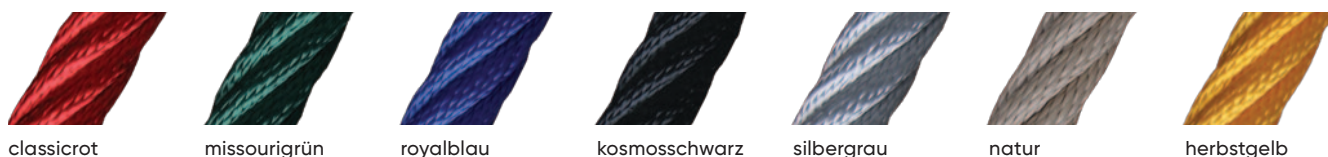
Ideal ist die Kombination von mehreren Schwebebändern der Serien «Classic» und «Flux», so dass die Anlage mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden für ein breit gefächertes Altersspektrum interessant wird. Den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten sind, bis hin zu einer Kombination mit der Adventure Park Familie, keine Grenzen gesetzt.

Durch die geringe Einbauhöhe von nur 47 cm über der Spielebene kann der Fallschutz frei gewählt werden.

Unter der Voraussetzung ausreichender Fläche kann die Schwebelband-Spielkombinationen nachträglich problemlos erweitert und damit den sich ändernden Anforderungen jederzeit angepasst werden. Hierbei werden alle vorhandenen Elemente wiederverwendet, indem sie neu positioniert werden, um Platz für die Erweiterungsmodule zu schaffen.

Wählbare Standardfarben

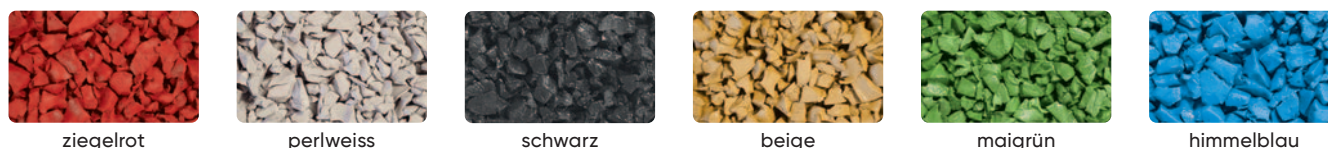
Wählbare Farben der **Seile**:



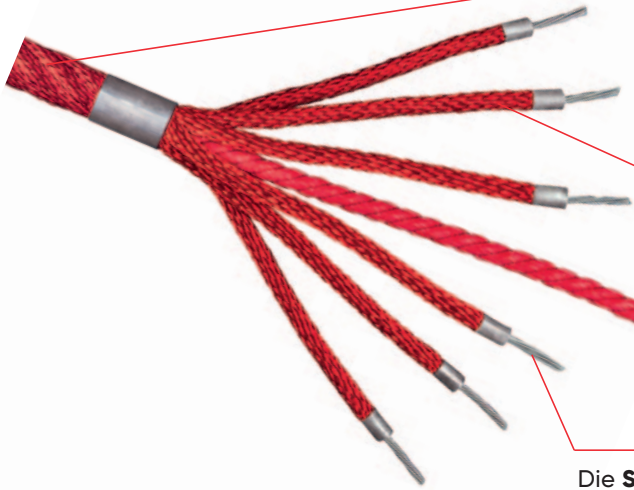
Wählbare Farben der **Stahlteile** (weitere Farben nach RAL und anderen Farbsystemen sind auf Anfrage möglich):



Wählbare Farben des **EPDM-Podestgranulats** (weitere Farben sind auf Anfrage gegen einen Aufpreis erhältlich):



Technische Besonderheiten und Eigenschaften



Für das Schwebelband wird ein 6-litziges **Herkulesseil** mit einem Seildurchmesser von 18 und 20 mm verwendet. Das Garn besteht aus Polyamid oder Polyester und besitzt eine hohe UV-Beständigkeit. Auch nach Jahren sind leuchtend schöne Farben vorhanden.

Die **Ummantelung** besteht aus Multifasern. Durch die mehrfach verzwirnte Ummantelung entsteht eine äusserst robuste, strapazierfähige und abriebfeste Oberfläche.

Der **Kern** besteht je nach Anwendungszweck aus Kunststoff oder Stahl.

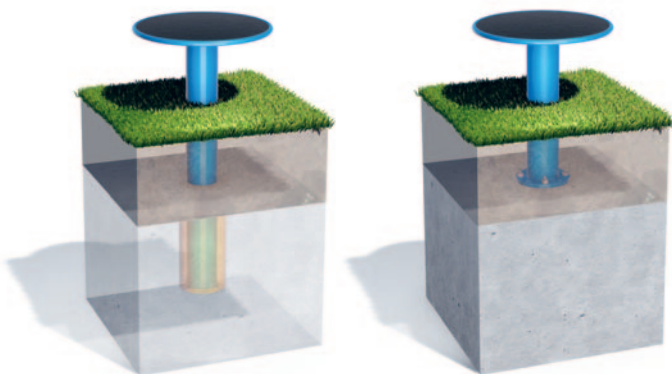
Die **Stahlritze** ist für einen optimalen Korrosionsschutz verzinkt oder mit einer Alu-Zink-Legierung duktil beschichtet.

Die robusten Herkulesseile sind mithilfe spezieller Aluminiumpressklemmen miteinander verbunden. An den Enden sind flexible Verbindungselemente angebracht, die ein Abknicken und damit vorzeitigen Verschleiss verhindern. Zur Auswahl stehen die Schwebelbandvarianten Original, Duplex, Cross oder Pure.

Am **TWIRLCON-Ring** können zwischen einem und fünf Schwebeländern befestigt werden. Eine präzise Ausrichtung der gelenkigen Anbindungselemente ist entscheidend für die Funktionalität und Langlebigkeit der Schwebeländer.



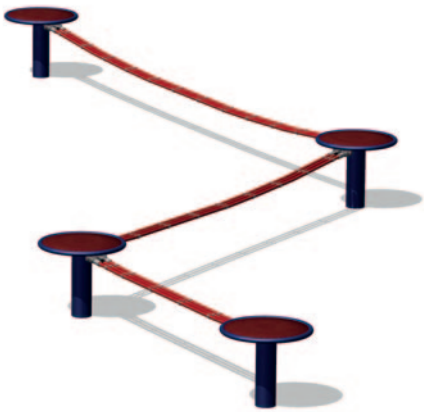
Um die Montage zu vereinfachen und eventuelle winklige Ungenauigkeiten bei den Standsäulen auszugleichen, wurden die Anbindungsprofile vom Gesamtsystem abgekoppelt. Nach dem Aufstellen der Säulen werden die vormontierten Schwebeländer mit den TWIRLCON-Ringen positioniert, so dass sie sich automatisch ausrichten können. Anschliessend werden die Podiumplatten an den Säulen befestigt und die TWIRLCON-Ringe mit dem Gesamtsystem verklemt. Danach wird das Schwebelband auf die ideale Spannung gebracht.



Zur Befestigung der Flanschsäulen gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder zum Einbetonieren über ein Köcherfundament oder zum Aufdübeln mittels Flanschmontage. In beiden Fällen sind die Fundamentabmessungen identisch. Die Säule hat einen Durchmesser von 168 mm und ist dank einer Feuerverzinkung mit nachfolgender Farbpulverbeschichtung dauerhaft vor Korrosion geschützt. An jeder Standsäule befindet sich eine präzise und dauerhafte Markierung, die die ideale Höhe der Spielebene anzeigt. Diese Markierung dient als Referenzpunkt während der Installation sowie für zukünftige Wartungsarbeiten.

Schwebeband «Classic» und «Flux»

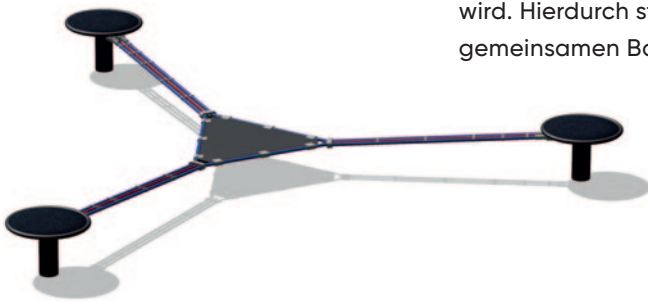
Schwebeband «Classic» - Geschicklichkeit auf den Punkt



Bei der Serie «Classic» werden immer zwei Podiumteller mit einem Schwebeband verbunden, wobei die Länge des Schwebebands bis zu einem Maximalmass von 5 m frei wählbar ist. Dieses Maximalmass gewährleistet höchsten Spielspass und fördert gleichzeitig die Motivation für das nächste Parcours-Element.

Für vielfältige Kombinationen und individuelle Lösungen für alle Platzverhältnisse stehen die Schwebeband Varianten «Original», «Duplex», «Cross» und «Pure» sowie drei verschiedene Podeste als Auswahl zur Verfügung. Ein Podiumteller kann bis zu fünf Anschlussmöglichkeiten enthalten. Der Mindestwinkel zwischen zwei Schwebebändern beträgt 72°.

Schwebeband «Flux» - Balance ist Teampplay



Die Schwebebänder der Serie «Flux» zeichnen sich dadurch aus, dass bei einer sternförmigen Anordnung der Seil-Elemente kein Mittelpodest benötigt wird. Hierdurch steigt mit der Dynamik auch der Spielwert – gerade beim gemeinsamen Balancieren.

Die Elemente der Serie «Flux» haben eine Länge von jeweils 2 m zur Mittelachse und sind in einem Winkel von 120° angeordnet. Das bemerkenswert instabile Verhalten fordert und fördert gleichzeitig und garantiert höchsten Spielwert.

Sowohl bei der Serie «Classic» als auch der Serie «Flux» können wahlweise verschiedene Schwebebänder in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und verschiedenen Farben kombiniert und einen Balancierpark für jede Altersgruppe erstellt werden.

Schwebeband «Original» - Schwierigkeitsgrad: leicht

Besteht aus drei parallel verlaufenden Herkulesseilen, hohe Stabilität, tolles Balanciererlebnis für Einsteiger.

Schwebeband «Duplex» - Schwierigkeitsgrad: mittel

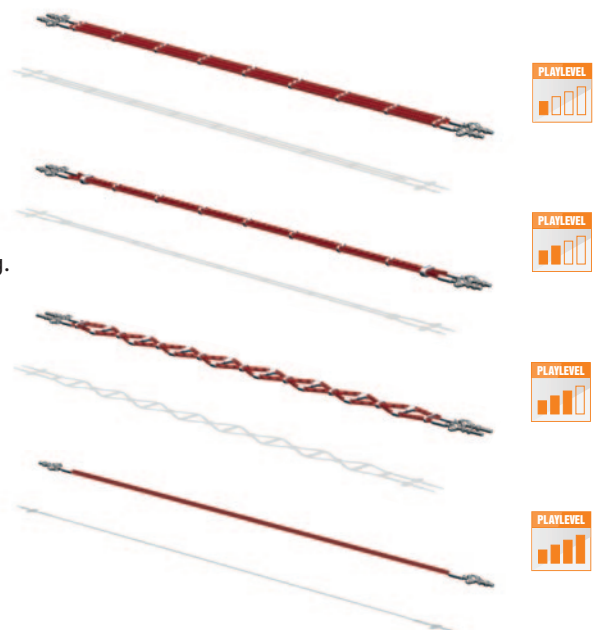
Besteht aus zwei parallel verlaufenden Herkulesseilen, stellt hohe Anforderungen an Gleichgewichtssinn und Körperspannung.

Schwebeband «Cross» - Schwierigkeitsgrad: schwer

Spezielle Aluminiumpressklemmen geben den zwei Seilen seine charakteristische Form, verlangt höchste Geschicklichkeit.

Schwebeband «Pure» - Schwierigkeitsgrad: fortgeschritten

Besteht aus einem einzigen Herkulesseil, erfordert höchste Konzentration und eine aussergewöhnliche Körperbeherrschung



Spielplatzdesign – von Exklusion zur Inklusion

Das Thema Inklusion in der Gesellschaft bezieht sich auf den Prozess, alle Menschen gleichberechtigt und ohne Diskriminierung an sämtlichen Lebensbereichen teilhaben zu lassen. Dabei geht es nicht nur um die bloße Anwesenheit, sondern um die aktive Beteiligung, die Anerkennung von Vielfalt und die Schaffung von Bedingungen, die es jedem ermöglichen, sich vollständig einzubringen.

Im Kontext der Gestaltung von Spielplätzen bedeutet Inklusion, sicherzustellen, dass die gestalteten Räume für Kinder und Jugendliche aller Fähigkeiten und Hintergründe zugänglich sind. Dies beinhaltet die Berücksichtigung physischer, sensorischer und kognitiver Bedürfnisse.

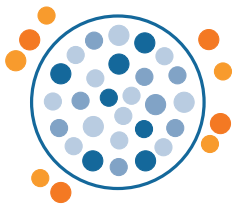
Inklusive Spielplätze bieten nicht nur barrierefreie Zugänge, sondern auch Spielgeräte und Aktivitäten, die auf

unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten sind. Dies schafft eine Umgebung, in der Kinder und Jugendliche unabhängig von ihren Fähigkeiten, gemeinsam spielen können, was soziale Interaktion, Verständnis und Zusammengehörigkeit fördert. Die Planung von inklusiven Spielplätzen ist somit ein entscheidender Schritt hin zu einer Gesellschaft, die Vielfalt schätzt und allen Mitgliedern die Möglichkeit gibt, aktiv teilzuhaben und sich uneingeschränkt zu entfalten.

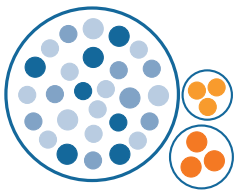
Für eine ganzheitliche Betrachtung der Inklusion auf Spielplätzen sind Zuwegungen, Zugänge, Bodenbeschaffenheit, Fallschutzmateriale sowie die natürliche Gestaltung von entscheidender Bedeutung. Auch sollten Elemente einbezogen werden, die die unterschiedlichen sensorischen Bedürfnisse

berücksichtigen. Dazu gehören taktile Oberflächen, Farbkontraste und Leuchtelemente. Die Kombination dieser Sinnesanregungen auf einem Spielplatz ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, ihre Wahrnehmungsfähigkeiten ganzheitlich zu entwickeln und dabei Freude zu erleben.

Die gezielte Förderung der Sinneswahrnehmungen wie Tastsinn, Gleichgewichtssinn, Propriozeption (Körperwahrnehmung), Muskelkraft und Motorik, visueller Sinn sowie Risikoeinschätzung trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, auf einem inklusiven Spielplatz eine bereichernde und förderliche Umgebung erleben können.



Exklusion: Spezielle Spielbereiche oder -elemente sind so gestaltet, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit bestimmten Einschränkungen Schwierigkeiten haben oder diese nicht nutzen können. Dies führt dazu, dass sie sich ausgeschlossen fühlen und nicht in vollem Umfang am Spielplatz teilnehmen können.



Separation: Es werden separate Bereiche oder Geräte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Fähigkeiten geschaffen, was zu einer physischen Trennung zwischen den Altersgruppen und Spielbereiche führen kann.



Integration: Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Fähigkeiten haben die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen, jedoch möglicherweise mit einigen Anpassungen oder speziellen Bereichen für bestimmte Gruppen. Diese Integration fördert das Miteinander, kann aber immer noch zu Einschränkungen führen, insbesondere wenn keine barrierefreien Zugänge vorhanden sind.



Inklusion: Bei einem inklusiven Spielplatz haben alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene unabhängig von ihren Fähigkeiten die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen und sich vollständig am Spielplatz zu beteiligen. Dies bedeutet, dass die gesamte Gestaltung darauf ausgerichtet ist, barrierefreie Zugänge sowie eine Vielzahl von Spielgeräten und Aktivitäten bereitzustellen, die für alle Altersgruppen geeignet sind und die Einbeziehung aller fördern und herausfordern.

Praxisbeispiel mit Spiel- und Therapieelementen



Vier Balancierstrecken zur Förderung des Gleichgewichts: Drei Schwebelband Original-Strecken ohne und eine mit seitlich angebrachtem Handlauf. Der zusätzliche Handlauf bietet Kindern mit motorischen Einschränkungen oder Gleichgewichtsproblemen Sicherheit beim Balancieren und die Chance ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern.



Zwei Zwischenstationen mit Podium Circle S und eine mit Podium Circle XL, die als Pausen- und Treffpunkte beim gemeinsamen Spiel dienen.



Lange Pfosten mit Plateautellern, die mit einer extra seitlich angebrachten Liane verbunden sind. Die langen Pfosten sind inklusive Elemente, da sie Kindern mit körperlichen Einschränkungen oder Behinderungen die Möglichkeit bieten, sich sicher festzuhalten und zu bewegen. Sie erleichtern Kindern mit Mobilitätseinschränkungen den Zugang zu Spielgeräten und ermöglichen es ihnen, sich leichter darauf zu bewegen. Dadurch wird der Spielplatz für alle Kinder zugänglicher.

